

Weinheimer Kerb
Fr. 04. Sept. - Di. 08. Sept.
Kerbplatz
Am Haus St. Gallus

„Die Schnauzer“

DORFZEITUNG WEINHEIM

www.alzey-weinheim.com

Aktuelles · Informationen · Termine **37. Ausgabe**, September 2015



Seit einem Jahr "Die Alde Schnauzer" Eine Erfolgsgeschichte

Es begann erst vor einem Jahr, beim Männerfrühstücken am Kerbmontag. Der neu gewählte Ortsvorsteher Uwe Frey bat erstmals die rüstigen Rentner zu einem wiederkehrenden Treffen. Er appellierte dabei sich zum Wohle der Gemeinde Weinheim zu engagieren. Sein Appell blieb nicht ungehört. Es fanden sich viele, insgesamt 18 Bürger, die sich durchaus tatkräftig für die Gemeinde einsetzen wollten. Beim ersten Treffen gaben sie sich bereits den Namen: "Die Alde Schnauzer". Bei einer Ortsbegehung wurden gemeinsam die Projekte festgelegt, denen man sich annehmen wollte.

Übersicht der verwirklichten Projekte

- Räume der Ortsverwaltung renoviert
- Friedhofsmauer von Moos befreit
- Splitverfüllung Friedhofsvorplatz
- Ehrengräber restauriert
- Schilder der Weinköniginnen gesäubert
- Blumenpflanzaktion im Mai
- Neuanstrich und Gestaltung Vorplatz Hl. Blutberg
- Ruhebänke restauriert und gestrichen
- Keller der Ortsverwaltung entrümpelt
- Bushäuschen Offenheimer Straße abgebaut und als Schutzhütte in der Gemarkung aufgestellt
- Organisation des Einweihungsfestes Dorfplatz
- Unterstützung beim Weinausschank
- Aufbau des "offenen Bücherschranks"



Die Gruppe ist also noch recht jung. Zwar mangelt es einzelnen Teammitgliedern nicht an Lebensjahren, dafür bringen sie jedoch reichlich Lebenserfahrung und eine gehörige Portion Können mit. Damit und mit viel Kreativität leisteten sie für das Allgemeinwohl bereits in kürzester Zeit sehr viel. Quer durch Weinheim sind die Früchte ihrer Arbeit zu erkennen. Ein offenes Ohr hat hierbei die Stadt Alzey, die anfallende Materialkosten ohne Murren bezahlt. Klar, bei ihren regelmäßigen Treffen, immer an dem Mittwoch, an dem die Leerung der grauen Mülltonnen stattfindet, besteht das Leben nicht nur aus Arbeit. Doch auch dabei sind sie - wie man landläufig zu sagen pflegt - stets ein "lustiges Völkchen". Ihre gute Laune und ihren Humor beziehen sie dann offenbar aus einem guten Schluck Weinheimer Wein, gepaart mit herzhaftem Essen.

Von links nach rechts stehend: Joe Julius, Günter Peter, Peter Bohlen, Uwe Frey, Joachim Abel, Kurt Kauff, Edwin Lahr, Hans-Walter Kramm, Karl-Heinz Birkenstock, Bernd Clemenz. Sitzend: Horst Emmerich, Gerold Stabel, Egidius Hilburger, Edmund Palentka
Leider verhindert: Fred Steuer, Erhard Steinhaus und Heinz Rudhart

Für Humor und gute Laune sorgen sie schon selbst. Zu einem guten Schluck verhalf ihnen hin und wieder ein Weinheimer Winzer. Selbst eine Privatperson spendierte bereits ein herzhaftes Frühstück. Beiden Wohltätern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Umso leichter und beschwingter geht danach schließlich die Arbeit wieder von der Hand.

"Wir haben noch einige Projekte vorgesehen", kündigten die rührigen Schnauzer bereits an. Die gesamte Truppe ist dabei nicht nur stolz auf das bisher Geleistete, sondern auch auf die geplanten, neuen Vorhaben. Lassen wir uns

überraschen, was sie noch alles auf Lager haben. Genügend Ideen sind jedenfalls in der Gruppe vorhanden. Über Planung und Ausführung entscheiden sie jedoch selbst. Für sie gilt das eherne Gesetz: "Wir sind unabhängig, lassen uns nicht vereinnahmen und schon gar nicht vor eine andere Karre spannen".

Übrigens: "Die Alde Schnauzer" sind keine geschlossene Gesellschaft. Sie sind für alle und alles offen. Eine Gruppenerweiterung wird sehr begrüßt, bringt dies doch frisches Blut und neue Ideen in die Gemeinschaft.

WEINHEIM LÄDT ZUR KERB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vom 4. bis 8. September wird am Haus St. Gallus wieder die Kerb gefeiert. Es wurde ein attraktives Programm zusammengestellt, das Sie bestimmt ansprechen wird. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt, ein abwechslungsreiches Musikprogramm wird geboten. Nicht fehlen werden Karussell und Zuckerstand. Alles ist vorbereitet für schöne, unterhaltsame Stunden unter Freunden. Auf Ihren Besuch freut sich der Kerbeausschuß.

Ihr Ortsvorsteher
Uwe Frey

Geschwindigkeitsmessgerät

Erste Erkenntnisse in der Hauptstraße

Bereits im Juni wurde ein Geschwindigkeitsmesssystem in der Hauptstraße installiert, das von der FWG gekauft und der Gemeinde übergeben wurde.

Gleichzeitig hat man sich bereit erklärt, die Wartung und Pflege der Messeinrichtung in den nächsten 4 Jahren zu übernehmen.

In den rund ersten 4 Wochen wurde der Verkehr vom Dorfplatz in Richtung Alzey gemessen und danach, ab 1. Juli 2015 der Verkehr von Alzey kommend. Die ersten Messungen lieferten folgende Ergebnisse:

Die Geschwindigkeit von 30 km/h aus Richtung Dorfplatz kommend wurde weitgehend eingehalten. Dies war sicherlich dem Standpunkt des Messgerätes geschuldet, denn an dieser Stelle hatten bereits viele Verkehrsteilnehmer wegen Hindernissen (parkenden Autos, Fußgänger usw.), sowie der Kurve ihre Geschwindigkeiten verringern müssen.

In der Gegenrichtung zeigt sich jedoch ein anderes Bild. So wird von etwas mehr als 80 Prozent! der Verkehrsteilnehmer die vorgegebene Geschwindigkeit nicht eingehalten. Fast

30 Prozent der gemessenen Fahrzeuge waren im Messzeitraum schneller als 40 km/h. Der Spitzenreiter lag bei 83 km/h!

Die Auswertungen belegen zudem, dass im Durchschnitt der Messzeiträume täglich rund 1.300 Fahrzeuge vom Dorfplatz kommend und rund 2.100 Fahrzeuge aus Richtung Alzey unsere Hauptstraße durchfahren haben. Dieses hohe Verkehrsaufkommen war sicherlich dem Kreisellauf in Alzey, verbunden mit der Umleitung über Weinheim, geschuldet.



Seit dem Wegfall der Baustelle hat sich die Anzahl der durchfahrenden Autos um ungefähr die Hälfte reduziert, wobei man davon ausgehen kann, dass nach Ende der Ferien diese Zahl sich wieder nach oben verändern wird. Fazit ist, dass die geänderte Beschilderung, der Wegfall der Ampelanlage, die Kontrollen der parkenden Autos nicht dazu geführt haben, die Geschwindigkeit in den Engpässen der Hauptstraße zu verringern, im Gegenteil. Es muss sicherlich nochmals mit den Verantwortlichen der Stadt und der LBM der Dialog gesucht werden, um Verbesserungen zu erreichen.

Neues aus dem Ortsbeirat

Regeneinläufe wieder optimiert

Nach den Starkregenereignissen 2014 war festgestellt worden, dass die Einläufe am Muskatellerweg, oberhalb des Sportplatzes, sowie "Im Sand" erhebliche Mängel aufwiesen. Der überwiegende Teil des ankommenden Wassers lief daran vorbei und direkt in den Riedbach, statt in das obere Regenrückhaltebecken Richtung Erbes-Büdesheim. Dies wurde bis Anfang August dahingehend verändert, dass man auf der rechten Seite des Weges einen Weiderost versetzte und auf der anderen Seite neue Halbschalen zur Aufnahme des Wassers einbetonierte wurden. Auch oberhalb des Rieslingweges wurde ein Einlauf optimiert. Wie weit diese Maßnahmen greifen werden, wird der nächste Starkregen zeigen. Die Ingenieure der ZAR sind sich aber sicher, dass mit diesen baulichen Veränderungen auch für die Anwohner "Am Weidenbaum" mehr Sicherheit vor Überschwemmung geschaffen wurde. Auf lange Sicht muss noch die Entwässerung "Am Sybillenstein" gelöst werden, was aber nur in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Offenheim geschehen kann. Gespräche sind darüber schon geführt worden, allerdings steht ein Konsens noch aus. Auch ein Planfeststellungsverfahren wurde von Seiten der ZAR auf den Weg gebracht und wartet auf Genehmigung. Der Ortsbeirat ist absolut unzufrieden mit dem sich dahin schleppenden Verfahren und drängt bei den zuständigen Stellen darauf, bald Entscheidungen zu bekommen.

Gestaltungssatzung

Der OBR beschäftigt sich derzeit mit der Aktualisierung der Gestaltungssatzung. Die Regularien, die Hausbesitzern im sogenannten Dorfkern vorgegeben werden, wie z. B. bei der Fassadengestaltung, den Dächern, Fenstern, Gauben usw. wurde insoweit schon verabschiedet. Diskutiert wird insbesondere der Punkt Photovoltaik-Anlagen, die laut Vorschlag der Beauftragten der Stadt, Fr. Franzen, zur Straße zugewandt nicht erlaubt werden sollten. Vom OBR wurde beschlossen den Punkt zu ändern, einfach in Hinblick darauf, dass mittlerweile viele alte Häuser neue Besitzer bekommen, die diese natürlich modernisieren und sanieren wollen.

Ein Team will sich engagieren!



Gernot Loos

Daniel Kramm

Sonja Bloß

Dieter Bloß

Uwe Baldauf

Michael Baatsch

Uwe Frey

Transparenz, Kommunikation und Lust zur Veränderung

Seit einigen Monaten beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Vorbereitung der "SWR1 Night Fever Party". Dabei wurde festgestellt, dass Weinheim mehr solcher kulturellen Highlights, wie z. B. Musikbands, Musicalaufführungen, Comedy oder Theater eine Plattform bieten könnte. In die Überlegungen wurde als Ziel einbezogen, das Dorfleben zu bereichern und gleichzeitig Gewinne zu erwirtschaften, die gemeinnützig eins zu eins direkt dem Ortsteil bzw. seinen Bürgern zu Gute kommen sollen. Eine dringende Notwendigkeit, denn bekanntlich sind die öffentlichen Kassen mehr als geleert. Für Veranstaltungen wie die Weinheimer Kerb und zusätzliche Anschaffungen steht außer dem Allernotwendigsten kaum Geld zur Verfügung. Mit der Gründung des Vereins "Interessengemeinschaft AZ - Weinheim e.V." kurz "IGW" will man hier entgegenwirken. Wie in der Satzung festgeschrieben, wird die "IGW" den Ortsteil insbesondere bei der Förderung und Erhaltung des dörflichen Gemeinschaftslebens und Brauchtums, sowie der Verschönerung finanziell unterstützen, einmal durch die Mitgliederbeiträge und zum anderen durch die schon genannten kulturellen Veranstaltungen. Zum Selbstverständnis des Vereins gehört die garantierte Mitgliedschaft des/der jeweils amtierenden Ortsvorstehers(in) im Vorstand (ohne Stimmrecht, es sei denn, er ist gewähltes Mitglied), was eine enge Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung gewährleisten soll.

Dem Vorstand gehören an: Gernot Loos (1. Vorsitzender), Daniel Kramm (2. Vorsitzender), Sonja Bloß (Schriftführerin) und Uwe Baldauf (Kassierer); ergänzt im erweiterten Vorstand mit: Dieter Bloß, Michael Baatsch und Uwe Frey. Als Kassenprüfer fungieren Walter Kramm und Martin Baatsch. Insgesamt ein schlagkräftiges Team, das in verschiedenen Gremien wie Ortsbeirat, Schnauzer, "Alde Schnauzer", usw. im Ort bereits ehrenamtlich tätig ist.

Außerhalb der Durchführung kultureller Veranstaltungen möchte sich die IGW als Einzelprojekt dem "Alten Wasserhaus" auf dem Mandelberg widmen. Hierzu ist geplant das Gelände zu entbuschen, Sitzgelegenheiten zu errichten und die Pflege der gesamten Anlage zu übernehmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eines der Vorstandsmitglieder oder besuchen sie die Homepage des Vereins unter folgender Adresse: www.ig-weinheim.de.

Vorankündigung Konzert EPC

Der Evangelische Posaunenchor lädt alle Weinheimer Bürgerinnen und Bürger zu seinem Konzert am 17.10.2015 um 20:00 Uhr ins St. Gallus Haus ein. Es erwartet sie ein bunt gemischtes Programm aus traditioneller Bläsermusik, Melodien aus Film und Musical, Marschmusik und modernen Popsongs. Auf Ihr Kommen freut sich der EPC Weinheim.

SWR1 Night Fever Party

Am 03.10.2015 startet das erste Projekt des Vereins IGW



Hören Sie gerne Musik der 60er, 70er und 80er Jahre? Haben Sie Lust zu tanzen? Dann auf zur SWR1 Night Fever Party in Weinheim. DJ Hanns Lohmann hat bereits etliche Male mit einer perfekten Mischung der musikalischen Highlights dieser Jahrzehnte die Füße zum Glühen und den Tanzboden zum Beben gebracht. Die legendäre Party wird von der Interessengemeinschaft Az- Weinheim e.V. organisiert und veranstaltet.

Vorverkauf: Bäckerei Köhler (Hauptstraße) Hähnchengrill am Dorfplatz (donnerstags), sowie Gasthaus Porth. In Alzey: Buchhandlung Decker (Antoniterstraße) Telefonisch: 01520 - 91 33 38 oder www.ig-weinheim.de

Silberschnauzer auf neuen Wegen

Vorausschau auf September und Oktober

Alle Mitbürger/innen Ü63 sind herzlich eingeladen an den Silberschnauzertreffen am 16.09. und 21.10. teilzunehmen. Für den September ist ein Nachmittag mit italienischem Essen geplant, im Oktober soll ein zünftiger Bremserabend stattfinden.

Es wäre schön, wenn sich weitere Mitstreiter finden, um das Interesse an Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen zu diskutieren und Ideen einzubringen. Ziel muss sein, eine neue Plattform zur Kommunikation zwischen Ruhe- und

Unruheständlern - Best Agern -den jungen und den alten Alten - Senioren - also "Weinheim's Silberschnauzer" zu schaffen. Die Wunschvorstellung ist, dass es gelingt wie bei den "Alden Schnauzern" über den Tellerrand hinauszuschauen, neue bzw. nähere Bekanntschaften zu machen und dadurch für sich selbst ganz neue Perspektiven zu finden.

SG - Spiele-und Lesenacht

Zum 6. Mal hatte die TSG Weinheim zur Spiele- und Lesenacht eingeladen und 23 Kinder der 1.-4. Klassen verbrachten eine aufregende Nacht mit Sport und



funkelnagelneuen Büchern aus der Lesesommerkiste der Weinheimer Bücherei. Johanna Waldmann und ihr Team hatten sich wieder viele Spiele ausgedacht und nach einem leckeren späten Abendbiss lauschten die Kinder gespannt den Geschichten von der Maus Frederick und vom einsamen Drachen Jaromir. Noch spät in der Nacht wurde im Schein der Notbeleuchtung geschmökert. Nach einem reichhaltigen Frühstück waren die Kinder zwar noch ein wenig müde, aber so begeistert, dass sie sich schon auf die nächste Spiel- und Lesenacht freuen.



Frieher, alles besser un scheener ?

"Frieher war alles viel scheener un besser" so sa'n se als. Ich wisst nor gern emol, was frieher immer so schee war, dass mer des Scheene vun heit gar net me' sieht. Ei ledschd hot sogar aaner gesaot: "Die Kerb war frieher aach viel scheener". Also jetzt ve'steh ich gar nix meh. Bin vielleicht uff em falsche Dampfer? Klar, frieher war die Kerb im Schulhof oder unner de Kaschdanie aach schee. Ich waaß des. Ich war nämlich immer dort un hun se gefeiert. Sellemols war aach me Geld fer die Kerb do. Ei ich waas noch wie die Family Musigg gemacht hot, unn der dortmolische Ortsvorsteher die Ennahme vun sage und schreibe 12000 Mark uff em Haamweg verlor hot. Velor! Unn de Nochber hot dann e paar Woche später beim Heckescheide die Geldkassett gefunn unn erscht emol erum gefroot, wem die geheert. Außer e paar Inseider, die gesucht hunn wie die Bleede hot des bis dorthi iwverhaupt kaaner mitgriet. Ob er des heit aach noch widder krescht? Awwer un nochemol druff serick se kumme, war die Kerb scheener als heit? Do hun ich moi Bedenke. Des seh' ich annerschd. Net weil heit noch meh' gebot werd. Naa, deswe' net, do gibt mer nor meh' Geld aus. Awwer heit is des Drumerum aafach scheener. Die Kerb an de Kerch hot was, wie mer so se't. Die Ständcher mit Esse, Drinke, Sießigkeide und Schieße laaden aam richdich zum Flaniere en. Des Ganze wie im e Park unner scheene, alde Bääm, e bissje guud Musik, was soll do noch fehle? Un meh' Sicherheit fer die Kinner gib'ts an de Reitschul aach. Dodebei begleiden aam owwedroi noch die Düfte vum gude Esse. Des hiift aach em Dorschd ordentlich uff die Spring. Nor muss es Wetter mitspiele. Awwer die Woinemer war'n all so brav, do muss es doch schee wer'n. Alla dann - bis an de Kerb! Iwwerichends: Ich hun's bisher net gewisst, dass in Woinem es Wasser de Berg enuff fließt. Es is awwer so. Klar, wenn des moi Fraa gesaot hätt - die wo immer Recht hot - do hätt ich sogar behaupt: "Nadierlich, es is jo schon drowwe." Beim Brunne uff unserm Dorfplatz sollt des Wasser allerdings schun ordentlich fließe. Scheinbar denkt de Erbauer awwer annerschd. Der maant offensichtlich, die Woinemer merken des net un hot die Wasserbecke so iwwerenanner gestellt, dass es Wasser werklich de Berg enuff fließe misst wenn es ablaafe soll. Dann glaabt der aach noch, des wär so in Ordnung un kaan Grund zum No'bessere. Soll der sich doch emol des Ding dehaam in die Wohnung stelle un ordentlich Wasser laafe losse. Was glaaben Ehr, wie schnell der des ännern de't. Soi Fraa de't ihm wahrscheinlich ganz geheerig de Marsch bloße. Un des machen mer aach. Dodruff kann er sich ve'losse.

Ich bin kaan Inschenjör, kaan Kerweborsch, doch heert un sieht de Schelleschorsch

Termine

Di.15.09. - 19.30 Uhr Feuerwehrheim
Mitgliederstammtisch FFW

Mi.16.09.- 14.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus
Silberschnauzertreff

Mi. 30.09. - 20.00 Uhr Haus St. Gallus
Ortsbeiratssitzung

Sa. 03.10. - 21.00 Uhr Riedbachhalle
SWR1 Night Fever Party

Sa. 10.10. - 18.00 Uhr Dorfplatz
Letzter Weinausschank 2015

Sa. 17.10. - 18.00 Uhr Haus St. Gallus
Konzert ev. Posaunenchor

Di.20.10. - 19.30 Uhr Feuerwehrheim
Mitgliederstammtisch FFW

Mi.21.10. - 14.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus
Silberschnauzertreff

Mi. 28.10. - 20.00 Uhr Haus St. Gallus
Ortsbeiratssitzung

Jeden letzten Freitag im Monat 20.00 Uhr
Stammtisch von Pro Weinheim e.V.

Jeden Mittwoch der ungeraden Kalenderwoche 10.00 Uhr
Treffen der "Alde Schnauzer" Haus St. Gallus

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr Ortsverwaltung
Bürgersprechstunde

Redaktion & Impressum

Erscheinungsweise: 6-mal jährlich

Herausgeber: Ortsverwaltung Alzey-Weinheim
Rathausstraße 34 – 55232 Alzey
Telefon 06731 / 4 27 97

Redaktion: S. Bloß, D. Berwind, B. Clemenz,
U.Frey, J. Hedtke, D. Kramm,
G.Loos

Layout: G.Loos

Zentrale Mailadresse (auch für Artikel):
redaktion@de-schnauzer.de
Internet: www.alzey-weinheim.com

Gesamtauflage: 800 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte im Stadtteil – Weinheim
Druck: Stadtverwaltung Alzey